

bewa-plast

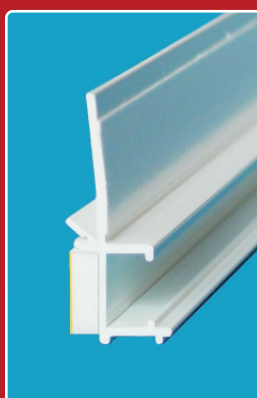
Fensterfugenabdichtung

... für den Neubau

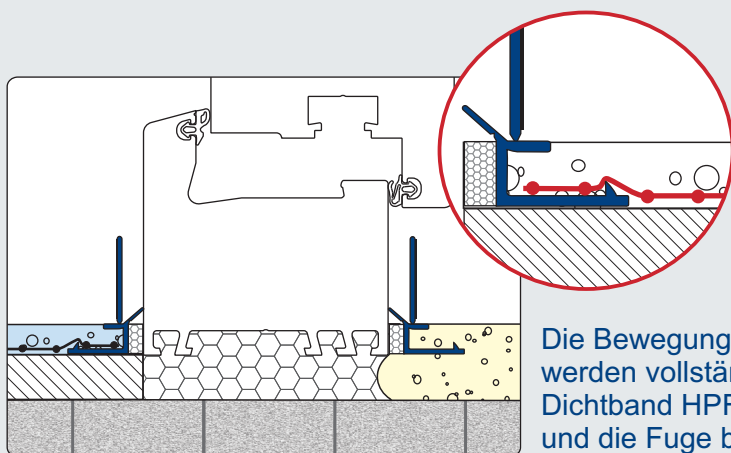
Neubau- dichtleiste HPF-

Allwetterfugenabdichtung
für die Fenstermontage!

Eine kostengünstige
Alternative für Putz-
mauerwerk Innen & Außen!



Neuentwicklung zur Fensterfugenabdichtung - **Neubaudichtleiste HPF 5000 Spezial** Universell für alle Putzarten einsetzbar!



Dichtband HPF 5000
geprüft nach
MO/01

Die Bewegungen des Fensters
werden vollständig von dem
Dichtband HPF 5000 aufgenommen
und die Fuge bleibt dauerhaft dicht.

bewa-plast

Kunststoffprofile Beck GmbH

Kirchstraße 19 • 35794 Mengerskirchen-
Waldernbach

Tel.: 06476/9130-0 • Fax: 06476/570



Bauteilprüfung

Luftdichtheit und Schlagregendichtheit eines Abdichtungssystems zwischen Fenster und Baukörper im Neuzustand sowie nach simulierten Kurzzeitbelastungen



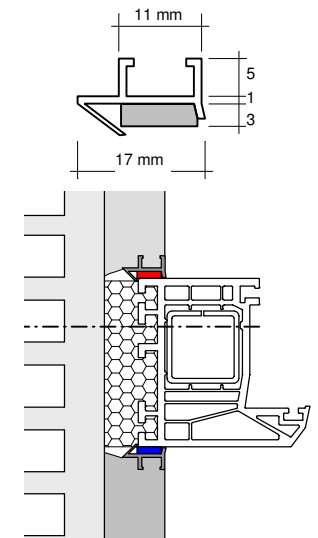
Prüfbericht 105 30527/1R1

Auftraggeber	bewa-plast Kunststoffprofile Beck GmbH Kirchstraße 19 35794 Mengerskirchen-Waldernbach
Produkt/Bauteil	Anputzdichtleiste
Bezeichnung	Neubaudichtleiste HPF
Material	PVC-Profilleiste mit selbstklebendem Dichtband HPF 3000 (10 x 3 mm ²) aus geschlossenzelligem Polyolefinschaum
Einbausituation Randbedingungen	Mauerwerk aus Hochlochziegel mit stumpfer Leibungsausbildung. Kunststofffenster mit Stahlarmierung (im Blendrahmen offenes Vierkant-Rohrprofil, s = 2,0 mm). Befestigung zum Baukörper umlaufend. Befestigungsabstände ≤ 700 mm. Abdichtung seitlich und oben, raum- und außenseitig zwischen Blendrahmen und Leibungsputz. Verarbeitung nach den Vorgaben des Auftraggebers. Im Brüstungsbereich Glattstrich und Abdichtung mit geeignetem Fugendichtband raum- und außenseitig, seitlich hochgezogen mit überlappender Ausbildung zur Anputzdichtleiste, außen Alu-Fensterbank.
Einsatzgebiet	Raumseitig luftdichter und außenseitig schlagregendichter Fugenabschluss zwischen Putzleibung und Fenster bzw. Fenstertüren aus weißen PVC-Hohlkammerprofilen mit gleichwertiger Ausführung, wie oben beschrieben.
Besonderheiten	-/-

Grundlagen

DIN 4108-2 : 2003-07, Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden, Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz
DIN 4108-3 : 2001-07, Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz
DIN 4108-7 : 2001-08, Teil 7: Luftdichtheit von Gebäuden
Prüfbericht Nr. 105 30527/1 vom 17. Februar 2006

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der oben genannten Eigenschaften.

Gültigkeit

Die Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfberichten“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Prüfbericht umfasst insgesamt 16 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse
- 4 Anhang

Ergebnisse *)

Luftdurchlässigkeit bis zu ± 1000 Pa, im Neuzustand	$a < 0,1 \text{ m}^3/(\text{m h daPa}^{2/3})$
Schlagregendichtheit bis 600 Pa, im Neuzustand	kein Wassereintritt
Luftdurchlässigkeit bis zu ± 1000 Pa, nach simulierten Kurzzeitbelastungen (Temperatur, Wind, Nutzung)	$a < 0,1 \text{ m}^3/(\text{m h daPa}^{2/3})$
Schlagregendichtheit bis 600 Pa, nach simulierten Kurzzeitbelastungen (Temperatur, Wind, Nutzung)	kein Wassereintritt

*) Einzelergebnisse siehe Prüfbericht Abschnitt 3

ift Rosenheim
7. Juli 2010

Jörn Peter Lass, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfstellenleiter

Wolfgang Jehl, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur



ift Rosenheim GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Giell-Str. 7 - 9
D-83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)8031/261-0
Fax: +49 (0)8031/261-290
www.ift-rosenheim.de

Sitz: 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14763
Sparkasse Rosenheim
Kto. 3822
BLZ 711 500 00

Notified Body Nr.: 0757
Anerkannte PUZ-Stelle: BAY 18

DAP-PL-0808 89
DAP-ZE-2288 00
TGA-ZM-16-93-00
TGA-ZM-16-93-80